

Eine Brücke ins Berufsleben: Das Engagement bei der JobBrücke Schnelsen



Der ehrenamtliche Jobcoach Stefan Warnke (rechts) in seinem Element

Stefan Warnke, seit drei Jahren im Ruhestand, ist ein Paradebeispiel für gelebtes Engagement: Er ist seit seiner Jugend in verschiedenen Ehrenämtern aktiv und arbeitet seit zweieinhalb Jahren ehrenamtlich bei der **JobBrücke Schnelsen**. Dort unterstützt er Schüler:innen der 8. bis 10. Klasse bei ihrer Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz.

Da er während seines Berufslebens fast ausschließlich mit Erwachsenen gearbeitet hat, erschien es ihm als besonders reizvoll, sich als Coach für Jugendliche zu engagieren. „Etwas an junge Menschen weiterzugeben, finde ich besonders spannend“, erzählt Warnke begeistert. Mit seiner Berufserfahrung als Marketing- und Vertriebsleiter eines großen deutschen Unternehmens und als Geschäftsführer einer kirchlichen diakonischen Einrichtung, ist er dafür auch fachlich gut ausgerüstet. Die Erfolgsquote ist sehr gut: „In meiner letzten

betreuten Klasse haben bis auf eine Person alle Schüler:innen einen Praktikumsplatz bekommen“, freut er sich.

Zu seinen Aufgaben gehört das Coachen von Acht- bis Zehntklässler:innen.

In insgesamt zwei bis drei Stunden pro Woche berät er Jugendliche zu Praktikumsplätzen, Bewerbungsanschreiben, Lebensläufen und simuliert mit ihnen Vorstellungsgespräche. „Wenn ich am Ende des Tages die Gewissheit habe, dass ich den Jugendlichen wirklich helfen konnte, dann bin ich zufrieden“, sagt er lächelnd.

Zu den unabdingbaren Kompetenzen, die man als Jobcoach haben muss, zählen laut Warnke Freude am Umgang mit Jugendlichen, Geduld sowie Empathie. „Ich halte ehrenamtliches Engagement für eine wichtige Aufgabe in der Gesellschaft. Es sollte zu dem passen, was ich gerne tue, und darf auch Spaß machen“, sagt er schmunzelnd und fügt an: „Ehrenamt ist für mich richtige Lebensfreude.“

Interview: Angela Woyciechowski, ASB Zeitspender-Agentur Hamburg

“Ehrenamt ist für mich richtige Lebensfreude.“

Stefan Warnke,
Ehrenamtlicher im Projekt
JobBrücke Schnelsen



Über das Projekt JobBrücke Schnelsen: Die Jobbrücke Schnelsen ist ein Projekt zur Unterstützung Jugendlicher beim Übergang von der Schule in den Beruf. Ehrenamtliche Coaches aus Schnelsen und Umgebung unterstützen Jugendliche in und außerhalb der Schule bei der Suche nach Berufsperspektiven. Über eine Koordinationsstelle werden die Coaches nach Bedarf in einer Schule oder in der unmittelbaren Begleitung Jugendlicher tätig. Kooperationspartner sind die Julius-Leber-Schule und das Kinder- und Familienzentrum Schnelsen. Das Projekt freut sich über weitere berufserfahrene Ehrenamtliche!

Kurz und knapp: Das Engagement bei der JobBrücke Schnelsen

Sie unterstützen:

Jugendliche an der Schwelle
zwischen Schule und Beruf

Zeitaufwand:

Einmal wöchentlich 2-3 Stunden
vormittags oder mittags; auch der
Einsatz für eintägige Workshops oder
individuelle Beratung am Nachmittag
ist möglich

Das bringen Sie mit:

Berufserfahrung und allgemeine
Kenntnisse rund um den Bereich
Bewerbung, gutes Deutsch in Wort
und Schrift, Einfühlungs-vermögen
für Jugendliche zwischen 13 und 20
Jahren

**Sie interessieren sich für eine ehrenamtliche Mitarbeit?
Melden Sie sich gern! Ihre Ansprechperson ist Dagmar Waltz.**

Telefon: 0151 684 82 849 | E-Mail: info@jobbruecke-schnelsen.de | Website